

Pressemitteilung

Bergische Universität Wuppertal

Marylen Reschop

05.03.2021

<http://idw-online.de/de/news764396>

Forschungsprojekte, Kooperationen
Gesellschaft, Kulturwissenschaften, Medien- und Kommunikationswissenschaften, Politik, Sprache / Literatur
überregional



Forscher*innen entwickeln unter Leitung der Bergischen Uni neue Spielregeln für europäische Migrationsdiskurse

Die Freude ist groß: Mit dem Forschungsvorhaben OPPORTUNITIES ist es der Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften erstmals gelungen, ein EU-Projekt im Rahmen des HORIZON 2020 Programms einzuwerben. Antragsteller und wissenschaftlicher Koordinator ist Erzählforscher Prof. Dr. Roy Sommer, dessen Projekt „Crises as Opportunities: towards a Level Telling Field on Migration and a New Narrative of Successful Integration“ neue Spielregeln für die europäische Migrationsdebatte entwickeln und erproben will. Die Gesamtfördersumme dafür beträgt die nächsten vier Jahre über 3.276.000 Euro, die Bergische Uni erhält davon 487.000 Euro.

Ausgangspunkt ist die Beobachtung, dass die Krisenmetaphorik in der Flüchtlingspolitik eine antieuropäische Stimmung fördert: Die humanitären Katastrophen von Flucht und Vertreibung werden zu einem Sicherheits- und Verteilungsproblem, aus der „Flüchtlingskrise“ wird eine „Krise Europas“.

Hier setzt Opportunities an: Die Wissenschaftler*innen wollen eine zukunftsorientierte und produktive Debatte anregen, die auf neuen Prinzipien für einen fairen Dialog über Einwanderung und erfolgreiche Integration beruht. Inspiriert durch die ökonomische Metapher des „level playing field“, die ein „Fair Play“ im EU-Binnenmarkt beschreibt, streben die Verantwortlichen nun nach einem „Fairen Erzählen“. Ihre Neukonzeption von Öffentlichkeit als multiperspektivischer, mehrstimmiger Dialograum bezeichnen sie als „level telling field“. Ausgehend von den Erkenntnissen der transdisziplinären Erzählforschung werden in den kommenden vier Jahren die narrativen Dynamiken europäischer Migrationsdebatten theoretisch modelliert und mit Hilfe qualitativer Ansätze sowie quantitativer Studien analysiert. Ziel ist die Rekonstruktion unterschiedlicher Perspektiven auf Migration und Integration in Herkunfts-, Transit- und Zielländern.

„Das Zentrum für Erzählforschung der Bergischen Universität mit seinem Fokus auf Wirklichkeitserzählungen und narrative Transferprojekte ist ein entscheidender Standortfaktor für die Koordination komplexer Kooperationen dieser Art“, so Prof. Sommer. Prof. Dr. Michael Scheffel, Prorektor für Forschung Drittmittel und Graduiertenförderung an der Bergischen Uni betont: „Opportunities ist ein transdisziplinär angelegtes Projekt von hoher sozial-politischer Relevanz, dessen Einwerbung nicht zuletzt die internationale Strahlkraft narratologischer Forschung an der Bergischen Universität weiter erhöht und bestätigt.“

Zu den Besonderheiten des Projekts zählen die Zusammenarbeit mit afrikanischen Partnern (Senegal, Ghana und Mauretanien) sowie die Einbindung zahlreicher Nichtregierungsorganisationen (NGOs) aus Rumänien, Italien, Belgien, Frankreich, Portugal und Mauretanien. Sie werden die „level telling field“-Prinzipien mit Hilfe einer innovativen Methode, dem „cross-talk“, in einem weiteren Schritt umsetzen, indem sie in Veranstaltungen auf lokaler Ebene Gespräche zwischen Geflüchteten, Bürger*innen und Politiker*innen initiieren. Die Ergebnisse des Vorhabens werden zum Abschluss in einer Touring-Production des KVS Theater Brüssel interpretiert und auf europäischen Bühnen re-inszeniert.

Im Rahmen der digitalen Auftaktveranstaltung am 2. und 3. März betonte Dr. Andreas Obermaier-Mureşan, der das Projekt von Seiten der Europäischen Kommission betreut, die Exzellenz und den Innovationsgehalt des wissenschaftlichen Konzepts. In seinem Grußwort hob er zudem das große Potenzial dieser Kooperation zwischen europäischen und afrikanischen Partnern hervor. Man verspreche sich von Opportunities „einen Ausweg aus der vergifteten Atmosphäre gegenwärtiger Debatten um Migration und Integration“.

This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 101004945.

wissenschaftliche Ansprechpartner:

Prof. Dr. Roy Sommer
Zentrum für Erzählforschung
Telefon 0202/439-2365
E-Mail rsommer@uni-wuppertal.de